

## «Politik weglassen»

Samstag, 26.02.2022, 16:34 Uhr

Aktualisiert um 16:40 Uhr

Tarnanzüge und Vierfruchtmuster sind wie sonst auch dieses Jahr eine beliebte Verkleidung. Mit den aktuellen geopolitischen Entwicklungen im Hinterkopf löst dies bei einigen Feiernden Kopfschütteln aus. Eine als Superheldin verkleidete Frau bezeichnet es etwa als «respektlos». «In Militäruniform an die Fasnacht zu gehen, während 2000 Kilometer entfernt Krieg herrscht. Das geht nicht.»



Unglücklicher Zufall: Eine Gruppe arbeitete zwei Jahre lang an ihrer Verkleidung zum Thema Zweiter Weltkrieg.

KEYSTONE

Aus ähnlichen Gründen zog auch eine Gruppe, die montags am Umzug teilnahm, skeptische Blicke auf sich. Sie verkleideten sich als amerikanische GIs aus dem Zweiten Weltkrieg, mit aufwendigen Kostümen und einem Wagen im Stil einer Kommandozentrale. Ein unglücklicher Zufall, wie auch Peti Federer vom Fasnachtskomitee sagt. «Ich kenne diese Gruppe. Sie hat dieses Thema vor zwei Jahren ausgewählt.» Er poche zudem darauf, bei der Fasnacht die Politik wegzulassen. «Sonst vermischen wir Dinge, die nichts miteinander zu tun haben.»